

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII

D&O-Versicherung	1
<i>Andreea Rebeca Bührer</i>	
I. Die D&O-Versicherung im System des Versicherungsrechts	3
A. Entstehungsgeschichte	3
1. Historische Erwägungsgründe	4
2. Anfänge zur Vereinheitlichung der Vertragsausgestaltungen	5
B. Begriff	6
1. Arten der Ausgestaltung	7
a. Persönliche D&O-Versicherung	7
b. Unternehmensleiterversicherung	7
c. Kombinierte Eigen- und Fremdversicherung	8
d. Neue Konzepte	9
C. Zeitlicher Umfang des Versicherungsschutzes	9
D. Personenkreis der D&O-Versicherung	10
1. Sorgfaltspflichten von Organen	10
a. Pflichten von Vorständen	10
b. Pflichten des GmbH-Geschäftsführers und der Gesellschafter	11
2. Zivilrechtliche Haftungen	12
3. Beweislastumkehr	13
4. Solidarhaftung	13
a. Gesetzlich normierte Innenhaftung	13
b. Begriff der Innenhaftung	14
c. Beschränkung der Innenhaftung	15
d. Gesetzlich normierte Außenhaftung	15
e. Begriff der Außenhaftung	16
f. Einzelne Bereiche der Außenhaftung	16

E. Vorteile einer D&O-Versicherung	17
II. Deckungsumfang	19
A. Zu deckende Risiken	19
B. Die Deckung im Innenverhältnis	20
1. Auswahlverschulden	20
2. Organisationsverschulden	21
3. Überwachungsverschulden	21
C. Die Deckung im Außenverhältnis	22
D. Beispiele für mögliche Haftung durch Manager	22
E. Beispiele aus den österreichischen Medien	24
F. Selbstbehalt	24
1. Formen des Selbstbehaltes	25
a. Prozentualer Selbstbehalt	27
b. Fixer Selbstbehaltssatz	27
2. Gründe für das Verwenden eines Selbstbehaltes	28
III. Versicherungsfall	29
A. Obliegenheiten in Zusammenhang mit der Abwehr- und Befriedigungsfunktion	30
B. Leistungspflicht des Versicherers nach Eintritt des Versicherungsfalles	31
1. Befreiungsanspruch	31
IV. Verhältnis der Beteiligten zueinander in der D&O-Versicherung	32
A. Versicherte Person zu Versicherer	32
B. Geschädigter Dritter zu Versicherer	32
C. Versicherte Personen zu Gesellschaft	33
D. Gesellschaft zu Versicherer	33
V. Ausschlüsse und Einschränkungen	35
A. Strafen	36
B. Vorsatzausschluss	36
1. Was ist Vorsatz?	37
2. Ausgestaltungsformen	38
a. Wissentliche Pflichtverletzung	38
b. Vorsätzliche Schadenverursachung	39
3. Probleme im Zusammenhang mit dem Vorsatzausschluss ..	39
C. Jahreshöchstleistung	40
D. Serienschadenklausel	41
E. Einschränkung der Innenverhältnisdeckung	41
F. Eigenschadenklausel	42
G. Sonstige Ausschlüsse	42
1. Spekulationsgeschäfte	42
2. Zuwendungen	43
3. Kenntnisausschluss	43

4. PI-Ausschluss	43
VI. Gängige Klauseln in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Versicherer	44
A. Ausschlüsse	44
B. Vorvertragliche Anzeigepflicht	44
C. Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzungen	45
D. Erweiterter Vermögensschadenbegriff	46
E. Zusätzlicher Verfahrensrechtsschutz	46
F. Versicherte Personen	46
G. Nachmelde- und Nachhaftungsfristen	46
H. Rückwärtsdeckung	47
I. Tochterunternehmen	47
J. Hinzukommende Tochterunternehmen	47
K. Vorbeugende Rechtskosten	48
L. Anzeigebliegenheiten während der Laufzeit	48
M. Anzeigepflichtige Gefahrenerhöhung	48
N. Verhalten im Versicherungsfall	48
O. Örtlicher Geltungsbereich	49
VII. Trends in der D&O-Versicherung	50
 Cyber-Risiko und Versicherung	 53
<i>Bernhard Nigl</i>	
Einleitung	55
I. Begriffsbestimmung und Grundsätze von Cyber-Risiken	57
A. Cyber-Risiko als (makro)ökonomischer Faktor	58
B. Definition und Terminologie von Cyber-Risiken	60
C. Charakteristik von Cyber-Risiken	61
1. Interne Ursachen für Cyber-Risiken	63
a. Menschen	63
b. Prozesse	63
c. Systeme	64
2. Externe Ursachen für Cyber-Risiken	64
3. Kriminelle Ursachen: Cybercrime – Internetkriminalität	65
a. Cybercrime im engeren Sinne	65
b. Cybercrime im weiteren Sinne	68
4. Implikationen von Cyber-Risiken auf bestehende Risikomanagementsysteme	69
II. Cyber-Risiken und deren Versicherung im System des Versicherungsrechts	71
A. Begriff, Abgrenzungen	71
B. Rechtsgrundlagen von Cyber-Risiken	72

1. Programme, Strategien und Richtlinien mit Cyber-Risiko Bezug	72
a. Europäisches Programm zum Schutz kritischer Infrastrukturen	72
b. Netz- und Informationssicherheit (NIS) in der Europäischen Union	73
c. Cyberstrategie der Europäischen Union – ein offener, sicherer und geschützter Cyberraum	74
2. Regulatorischer Rahmen von Cyber-Risiken	77
a. Standards, Normen, Practices	77
b. Internationaler Rechtsrahmen für Cyber-Risiken	84
c. Regelungen zum Cybersecurity und Risikomanagement in Österreich	102
d. Regelungen im österreichischen Strafrecht im Zusammenhang mit Cyber-Risiken	113
III. Risikotransfer von Cyber-Risiken durch „Cyber“-Versicherungslösungen	119
A. Entwicklung und Potential des Cyber-Versicherungsmarktes	119
1. Abdeckung des Cyber-Risikos durch „traditionelle“ Versicherungsprodukte und Notwendigkeit eigenständiger Cyber-Versicherungslösungen	123
a. Betriebshaftpflichtversicherung	123
b. Sachversicherung	123
c. Vertrauensschadenversicherung	125
d. Sonstige Versicherungsprodukte mit Cyber-Bezug	126
2. „Silent Cyber“	126
3. Notwendigkeit selbständiger Cyber-Risikolösungen	127
4. Konzeption von Cyber-Versicherungsprodukten	130
B. Gegenstand der Cyber-Versicherung	132
C. Versicherungsfall	133
1. Versicherungsfall in der Cyber-Haftpflichtversicherung	134
2. Versicherungsfall in der Cyber-Eigenschadenversicherung	137
D. Versicherte Risiken	138
1. Cyber-Risiko-Management als Voraussetzung zur Versicherbarkeit von Cyber-Risiken	138
2. Wann ist eine Cyber-Versicherung für Unternehmen sinnvoll	141
E. Umfang des Versicherungsschutzes	146
1. Was ist versichert	146
2. Was ist nicht versichert	148
3. Deckungserweiterungen	150

a.	IT-Störungen (Fehlbedienung, technische Störung)	150
b.	Cyber-Erpressung	152
c.	Immaterielle Schäden	153
d.	Social Engineering-Angriffe	154
e.	Cyber-Diebstahl	155
f.	Maschinensoftware-Schaden	155
g.	Vertragliche Schadenersatzansprüche	156
4.	Wer ist versichert, versicherte Gesellschaft – Personen; Versicherer	156
a.	Versicherte Personen/Gesellschaften	157
b.	Mitversicherte Personen	158
c.	Repräsentanten	159
d.	Versicherer	160
F.	Zeitlicher, örtlicher und sachlicher Geltungsbereich	160
1.	Zeitlicher Geltungsbereich der Cyber-Versicherung	160
a.	Beginn des Versicherungsschutzes, Erstprämie und Vertragslaufzeit	160
b.	Versicherte Ereignisse	161
c.	Versicherter Zeitraum, Rückwärtsdeckung und Nachmeldefrist	161
2.	Örtlicher Geltungsbereich der Cyber-Versicherung	162
a.	Sanktionen/Embargos	163
G.	Leistungen des Versicherers	163
1.	Prävention	164
a.	Identifikation von Risiken	164
b.	Risiko Behandlung und Vorbeugung	165
2.	Assistance	167
a.	Incident-Response-Dienstleistungen	167
b.	Krisenmanagement und Assistance-Dienstleistungen ..	170
3.	Schadenregulierung	172
4.	Die Grenzen der Leistungspflicht	180
a.	Versicherungssumme	181
b.	Kumulklausel	181
c.	Leistungsobergrenzen	181
d.	Serienschadenklausel/Massenschadenklausel	182
e.	Leistungsfreiheit	182
5.	Vertragliche Obliegenheiten	187
a.	Anzeigepflichten vor Vertragsabschluss	187
b.	Meldepflichten während der Vertragslaufzeit	188
c.	Obliegenheiten vor Eintritt des Versicherungsfalles	189
d.	Obliegenheiten nach Eintritt eines Versicherungsfalles	190

Inhaltsverzeichnis

e. Zahlung der Versicherungsprämie	192
f. Gerichtsstand und anwendbares Recht	192
g. Mitteilungen an den Versicherer	193
6. Gefahrenerhöhung	193
7. Grobe Fahrlässigkeit	193
H. Querschnitt des Cyber-Versicherungsmarktes in Österreich und Deutschland	194
1. Versicherungssummen und Limits	195
2. Markt- und Produkttrends	201
I. Cyber-Schäden	204
1. Schadenprozess	204
2. Schaden- und Regulierungsbeispiele	207
a. Verletzungen der Datensicherheit	208
b. Disruptive und zerstörerische Auswirkungen	214
IV. Fazit und Ausblick	219
V. Anhang	225
A. Allgemeine Bedingungen für die Cyberrisiko-Versicherung (ABC 2018)	225
B. Cyber Sicherheits-Check des VVO	249
C. Gesetzesbestimmungen der ABC (2018)	252
D. Literaturverzeichnis	263
E. Abbildungsverzeichnis	265
Stichwortverzeichnis	267